

In Deutschland fordern aktuell immer mehr Eltern ein inklusives Bildungsangebot für ihre tauben Kinder. Um Zugang zur lautsprachlichen Unterrichtskommunikation und Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen, werden vermehrt Dolmetscher:innen für Deutsche Gebärdensprache (DGS) und Deutsch eingesetzt. Die Anzahl der Eltern und Schüler:innen, die sich für eine Beschulung mit Dolmetscher:innen entscheiden, steigt. Allerdings ist fraglich inwiefern die dadurch entstehenden Bildungsangebote an alle Lerner:innen angepasst sind und welche Teilhabemöglichkeiten sie tatsächlich bieten (Helbig et.al 2021).

Aktuell stellen sich die am Unterricht beteiligten Personen viele Fragen zur Ausgestaltung. Einige Autoren bezeichnen es auch als "educational experiment" (Schick 2004: 73) oder "Illusion of inclusion" (Russell 2021: 217).

Hier wollen wir in unseren interaktiven Workshops gemeinsam Expertise entwickeln.

Als Einstieg präsentieren wir neue

Erkenntnisse unserer Studien mit der Perspektive von Lehrer:innen, Dolmetscher:innen und Schüler:innen, anschließend öffnen wir für Diskussion und Austausch mit allen Workshopteilnehmer:innen.